

Protokoll

Nr.:
6Rev.:
0

Gegenstand	6. Sitzung des Runden Tisches Rummelsburger See
Ort, Datum, Zeit	Altes Lazarett, 02.09.2015; 19:30 bis 22:00 Uhr
TeilnehmerInnen	siehe Teilnehmerliste
dar. stimmberechtigt	12
Verteiler	wie TeilnehmerInnen
Zur Kenntnis	SenStadtUm, WSA Berlin
Erstellt	09.09.2015/rie-bl

0 Tagesordnung

Mit Einladung vom 22.07./29.07.2015 wurde folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Beschluss über die Tagesordnung
4. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 02.06.2015
5. Geschäftsordnungsfragen
 - 5.1 Vertretung und Mitgliedschaft beim Runden Tisch Rummelsburger See
 - 5.2 Änderungen der Geschäftsordnung
 - 5.3 Diskussion
 - 5.4 Beschlussfassung
6. Entwicklungskonzept Rummelsburger See (Bezirksamt Lichtenberg von Berlin)
 - 6.1 Zwischenbericht
 - 6.2 Ausblick
 - 6.3 Diskussion
7. Vorschlag für ein allgemeines Ankerverbot in der Rummelsburger Bucht
 - 7.1 Sachstand
 - 7.2 Diskussion
 - 7.3 Beschlussfassung
8. Verschiedenes
9. Termine

1 Eröffnung und Begrüßung

Die 6. Sitzung des Runden Tisches wurde von Herr Pagel eröffnet, er übergab die Moderation der Veranstaltung an Herr Blüher.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von den 15 stimmberechtigten Teilnehmern des Runden Tisches waren 12 anwesend. Gemäß Geschäftsordnung Ziffer 5 ist der Runde Tisch beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Die Beschlussfähigkeit war gegeben. Änderungen der Geschäftsordnung bedürfen einer 2/3-Mehrheit von 8 stimmberechtigten Teilnehmern des Runden Tisches.

3 Beschluss über die Tagesordnung

- 3.1 Die Tagesordnung wurde mit folgenden Änderungen beschlossen:
 Verschiebung des Tagesordnungspunktes 5 an das Sitzungsende

4 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 02.06.2015

Das Protokoll der 5. Sitzung des Runden Tisches wurde per Mail verteilt.

Herr Pagel erhob Einspruch gegen den Punkt 8.6 des Protokolls und beantragte die Streichung des Absatzes „... dass die fachliche Bewertung der Situation keine Rückschlüsse darauf zulässt, dass das Setzen von Ankern negative Effekte (Rüchlösung von Schadstoffen) bewirkt.“

(B) Dem Antrag wurde stattgegeben. Das Protokoll wurde in der geänderten Fassung verbindlich.

dafür	dagegen	Enthaltung
8	2	2

5 Entwicklungskonzept Rummelsburger See

Das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin hat den Auftrag zur Erstellung des Entwicklungskonzeptes Rummelsburger See an die Arbeitsgemeinschaft „Lichtenberger Spree“ vergeben. Herr Blüher übergab das Wort an die Vertreter der Arbeitsgemeinschaft.

- 5.1 Vorstellung der Projektbeteiligten
 Die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) „Lichtenberger Spree“ besteht aus 3 Büros, die jeweils ein Fachgebiet innerhalb des Konzeptes bearbeiten:

- Planungsgruppe Cassens + Siewert (Landschaftsplanung)
- Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH (Stadtplanung)
- Ökoplan - Institut für ökologische Planungshilfe (Fauna)

Vertreter der 3 Büros stellten sich dem Runden Tisch kurz vor.

- 5.2 Zwischenbericht und Ausblick
 Mit einer Präsentation stellte Herr Siewert die Ausgangssituation für die Erstellung des Entwicklungskonzeptes kurz vor. Herr Siewert teilte mit, dass die vorgestellten Unterlagen allen Beteiligten digital zugänglich gemacht werden. Er erläuterte, dass derzeit die Bestandsaufnahme und die Analyse der Bestandssituation erfolgen.

Es sind 4 Workshops geplant, an denen neben den Mitgliedern des Runden Tisches auch interessierte Bürger teilnehmen können. Ideen und Anregungen aus diesen Workshops werden aufgenommen und fließen in das Konzept ein.

Nach der derzeitigen Zeitschiene sind die Workshops wie folgt geplant:

1. Workshop 02.09.2015
2. Workshop 04.11.2015
3. Workshop 09.12.2015
4. Workshop Januar 2016

5.3 Diskussion

Durch Herrn Pagel (Kiezbeirat Rummelsburg) wurde angefragt, ob die Ergebnisse des Workshops des Runden Tisches vom 25.11.2014 vorliegen und in das Konzept einfließen. Herr Siewert bestätigte dies. Weiter wurde angefragt, inwieweit der Ruschegraben und eine nötige Reinigung des anfallenden Regenwassers berücksichtigt werden. Hierzu teilte Herr Siewert mit, dass dazu Abstimmungen mit der Senatsverwaltung durchgeführt werden und in das Konzept einfließen. Grundsätzlich soll sich das Konzept jedoch auf den Rummelsburger See beschränken, um es inhaltlich nicht zu überfrachten.

Herr Nünthel informierte den Runden Tisch, dass ihn Herr Panhoff unterrichtet hat, dass sich der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg nicht am Entwicklungskonzept des Bezirkes Lichtenberg beteiligen wird. Frau Simmon (BA Friedrichshain-Kreuzberg) ergänzte, dass derzeit Vorbereitungen für die Ausschreibung eines Nutzungs- und Entwicklungskonzeptes für das Stralauer Ufer der Rummelsburger Bucht laufen.

Alle Teilnehmer stimmten überein, dass die Konzepte miteinander verzahnt werden müssen und dass es wünschenswert wäre, wenn die mit dem Lichtenberger Konzept betraute Arbeitsgemeinschaft auch das Konzept für Friedrichshain-Kreuzberg aufstellen würde. Herr Nünthel bot an, dazu Rücksprache mit Herrn Panhoff zu halten.

Vor dem Hintergrund der kurzen Bearbeitungszeit empfahl Herr Franke (IG Eigentümer), Workshops und Runde Tische zusammenzufassen. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass das Konzept nicht nur die Bestandssituation berücksichtigen darf, sondern auch zukünftige Entwicklungen beinhalten muss.

Frau Schuler (BVV) vermisste in der bisherigen Vorstellung den Bezug zum Antrag Ihrer Fraktion auf Ausweisung des Sees zum Landschaftsschutzgebiet.

Herr Heyen (NABU) bot an, existierende Kartierungen zur Verfügung zu stellen. Es wäre wünschenswert, dass im Konzept auch Naturschutzaspekte berücksichtigt werden. Weiterhin befürwortete er die Zusammenlegung der Termine des Runden Tisches mit den Workshops.

Herr Schuler (IG Erholungssee) bat um Berücksichtigung der Problematik Wohnraum auf dem Wasser, wie z.B. Hausboote. Er hinterfragte weiter die Funktion des Runden Tisches beim Entwicklungskonzept und dessen öffentliche Wahrnehmung. Hierzu erläuterte Herr Siewert, dass ein Planungsdialog zwischen dem Runden Tisch, interessierten Bürgern und der ARGE entstehen soll.

Herr Nünthel führte dazu aus, dass im Bezirksamt die Erwartung besteht, dass der Runde Tisch am Ende des Erarbeitungsprozesses das fertige Entwicklungskonzept mittragen wird und per Beschluss bestätigen kann. Er bot weiter an, den Runden Tisch der Öffentlichkeit über den Internetauftritt des Bezirkes und die Rathausnachrichten vorzustellen. Die für solche Veröffentlichungen nötigen Inhalte müsste der Runde Tisch dem Bezirksamt zur Verfügung stellen.

Herr Blüher ergänzte, dass die bisherigen Besprechungsvermerke und einige weiterführende Informationen auf der Rummelsburger See – Seite des Büros AquaConstruct veröffentlicht sind und dort auch die Präsentationen der Workshops zu finden sein werden.

Herr Pagel bot an, die Präsentationen ebenfalls auf die Seiten des Kiezbeirates zu stellen, wozu Herr Nünthel, als Auftraggeber, seine Zustimmung gab.

6 Vorschlag für ein allgemeines Ankerverbot in der Rummelsburger Bucht

6.1 Sachstand

Herrn Kamin (Koordinator für Bürgerinformation und –beteiligung beim Bezirksamt Lichtenberg) hatte der Moderation per E-Mail mitgeteilt, dass im letzten Umweltausschuss des Bezirkes ein Ankerverbot in der Rummelsburger Bucht thematisiert wurde. Herr Nünthel hatte dort vorgeschlagen, dass dieser Punkt im Runden Tisch diskutiert werden soll.

6.2 Diskussion

Herr Pagel vertrat die Meinung, dass eine Diskussion des Themas innerhalb des Runden Tisches grundsätzlich wünschenswert ist. Er schlug aber vor, die Ergebnisse des Forschungsprojektes RuBuS abzuwarten.

Herr Nünthel informierte, dass er diesen Zwischenstand beim Umweltausschuss vortragen und darum nachsuchen würde, mögliche Entscheidungen zurückzustellen.

Herr Pagel regte an, die Vertreter des Projektes RuBuS zum nächsten Runden Tisch einzuladen.

(B) Der Antrag auf Rückstellung der Diskussion eines Ankerverbotes wurde angenommen.

dafür	dagegen	Enthaltung
8	2	2

7 Geschäftsordnungsfragen

7.1 Vertretung und Mitgliedschaft beim Runden Tisch

In der Geschäftsordnung vom 16.04.2015 sind die folgenden Organisation bzw. Initiativen als stimmberechtigte Mitglieder benannt:

- Bezirksamt Lichtenberg, Umwelt- und Naturschutzamt
- Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg, Umwelt- und Naturschutzamt
- Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg, Umweltausschuss
- Bezirksverordnetenversammlung Friedrichshain-Kreuzberg, Umweltausschuss
- Senatsverwaltung von Berlin, Abt. Umwelt / Wasserwirtschaft
- Bootsclub Rummelsburg (BCR)
- Motorisierte Pächter
- IG Erholungssee Rummelsburg – nichtmotorisierte Wassersport- und Naturfreunde
- Kiezbeirat Rummelsburg
- Wir e.V. (Wohnen in Rummelsburg)
- Bürgerforum Stralau
- NABU Bezirksgruppe Friedrichshain-Kreuzberg
- IG Rummelsburg (Vertreter der Eigentümer / Investoren)
- VertreterInnen der anliegenden Unternehmen der Nordseite der Bucht
- VertreterInnen der anliegenden Unternehmen der Südseite der Bucht

Das Bürgerforum Stralau hat sich am 20.05.2015 aufgelöst und anschließend als Verein neu gegründet. Eine Eintragung in das Vereinsregister ist angestrebt, steht aber noch aus. Die am Runden Tisch teilnehmenden Vertreter des Bürgerforums, Frau Arkenstätten und Herr Glücklich berichteten kurz über Auflösung und Neugründung sowie über die Mitgliedschaft im Bürgerforum.

Auf Nachfrage wurde erklärt, dass als Vertreter am Runden Tisch der Sprecher des Bürgerforums, Herr Daniel Moor vorgesehen ist.

(B) Der Antrag auf Fortführung der Mitgliedschaft durch das Bürgerforum Stralau i.G. wurde angenommen.

dafür	dagegen	Enthaltung
8	2	3

Damit erhöhte sich für die nachfolgenden Abstimmungen die Anzahl der stimmberechtigten Teilnehmer auf 13.

Zwei weitere Initiativen beantragten die Aufnahme als stimmberechtigte Mitglieder des Runden Tisches. Der Kulturverein Stralau, ist ein Verein zur Unterstützung von pädagogischen und sozialen Projekten. Er hat 12 ordentliche Mitglieder und führt Veranstaltungen durch, zu denen jährlich ca. 800 - 1.000 Personen kommen. Der Vertreter des Vereins, Herr Hasner, stellte die Ziele des Vereins kurz vor.

Unter dem Dach der Ostkreuzinitiativen hat sich die Arbeitsgruppe Stralau gebildet, die ebenfalls die stimmberechtigte Mitgliedschaft am Runden Tisch beantragte. Herr Trommer, der die Arbeitsgruppe vertritt, stellte sich ebenfalls kurz vor.

Die nachfolgende Diskussion wurde kontrovers geführt. Herr Schuler wies darauf hin, dass das Stralauer Ufer schon jetzt ausgewogen am Runden Tisch vertreten ist. Dr. Franke erinnerte daran, dass Eigentümer und Unternehmer die Anzahl ihrer Vertreter reduziert haben. Schon jetzt sind mehrere Mitglieder des Runden Tisches Teil des Netzwerks Ostkreuz-Initiativen. Es wurde die Besorgnis geäußert, dass die Mitgliedschaften zu einer Verschiebung des Proporztes führen. Herr Pagel vertrat die Meinung, dass durch weitere Mitgliedschaften von Bürgervertretungen aus Stralau kein Übergewicht entstehen würde, da die Rummelsburger Seite auch mit 2 Bürgervertretungen und einem Verein vertreten ist. Frau Schuler schlug vor, die Aufnahme von neuen Mitgliedern zu vertagen und zur nächsten Sitzung darüber abzustimmen.

Herr Pagel empfahl, die Abstimmung über die Aufnahme durchzuführen.

(B) Der Antrag auf Aufnahme des Kulturvereins Stralau und der Ostkreuz Initiative – Arbeitsgruppe Stralau wurde abgelehnt.

dafür	dagegen	Enthaltung
3	6	4

- 7.2 Änderungen der Geschäftsordnung
Durch Herrn Pagel, Frau Will und die Moderation wurden Ergänzungs- bzw. Änderungsvorschläge eingebracht, die die im Vorfeld der Sitzung den Mitgliedern des Runden Tisches per E-Mail zugeleitet wurden.

7.3 Diskussion und Beschlussfassung

Die Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge wurden vorgetragen, bei Notwendigkeit diskutiert und erläutert. Die Beschlussfassung erfolgte en bloc und wird an daher an dieser Stelle nicht noch einmal detailliert dargestellt.

Die entsprechend der Beschlüsse überarbeitete Geschäftsordnung geht den Mitgliedern des Runden Tisches per E-Mail zu. Sie ist weiter auf der Rummelsburger See – Seite hinterlegt.

8 Verschiedenes

Herr Pagel schlug vor, zur kommenden Sitzung des Runden Tisches Vertreter der FU einzuladen, damit diese den Bearbeitungsstand des Projektes RuBuS vorstellen könnten. Herr Geppert informierte, dass er dazu die Auskunft erhalten hat, dass das zeitbedingt nicht möglich sei.

9 Termine

Der nächste Runde Tisch findet

am: 03.11.2015

um: 19:30 Uhr

Ort: n.n.

(Die Örtlichkeit wird mit Versendung der Einladung zur 7. Sitzung benannt)

statt.

Es wird eine gesonderte Einladung mit Tagesordnung versendet.

Mit der Abfassung beauftragt

Büro AquaConstruct



J. Riedel

BAC - 3297